

Ministry of Foreign Affairs, Thailand

28.09.2017 - 05:35 Uhr

Der Chitralada-Palast: Ein herrschaftliches Haus wie gemacht für Forscher

Thailand (ots/PRNewswire) -

Das Ministerium für auswärtige Angelegenheiten des Königreichs Thailand stellt die Geschichte des Chitralada-Palastes vor. Sobald das Wort "Palast" fällt, stellen sich bei den meisten Menschen Bilder von Glanz und Größe ein, doch das trifft auf den Chitralada-Palast eher nicht zu.

Diente der Chitralada-Palast in der Vergangenheit dem jüngst verstorbenen König Bhumibol Adulyadej und Ihrer Majestät Königin Sirikit als inoffizielle permanente Residenz, so hat er sich seitdem zu weit mehr entwickelt.

Als König Bhumibol im Jahr 1946 den Thron bestieg, arbeitete fast die gesamte Bevölkerung Thailands in der Landwirtschaft, und der beste Weg, das tägliche Leben der Thailänderinnen und Thailänder zu verbessern, bestand darin, sie beim Erzielen höherer Ernteerträge zu unterstützen.

Mitte der 1980er Jahre begannen die Dinge in Thailand sich zu ändern. Thailand erlebte dank der aktiven Übernahme der Industrialisierung über elf Jahre hinweg ein beinahe zweistelliges Wirtschaftswachstum. Von diesem raschen Wachstum profitierten viele Menschen in Thailand, die zum Arbeiten nicht mehr auf die Felder gingen, sondern in die Fabriken. Allerdings wurde das Leben für die einfachen Bauern immer schwieriger, nicht zuletzt weil sich die Einkommensschere immer weiter öffnete, was auch negative Auswirkungen auf die Umwelt hatte.

Als man in Thailand damit anfang, die Wirtschaft immer weiter zu diversifizieren, rief auch Seine Majestät König Bhumibol eine Diversifizierung der im Chitralada-Palast betriebenen Forschung ins Leben. Wissenschaftler begannen damit, nach neuen Innovationen in der Landwirtschaft in weiter entwickelten Ländern Ausschau zu halten und zu untersuchen, ob diese auch in Thailand eingesetzt werden könnten.

Das weite Gelände des Chitralada-Palastes beherbergt heute ein breites Spektrum an Einrichtungen, die sich alle um die Belange der Landwirtschaftsindustrie kümmern, sei es im Hinblick auf Roh- oder auf Nebenprodukte: Reisfelder, Fischteiche, eine Milchfarm, ein Verarbeitungszentrum für Gasohol, eine Fabrik für organischen Dünger und eine Vielzahl von weiteren Zentren wurden zu Forschungszwecken eingerichtet.

Neue Bereiche in der Landwirtschaft

Eines der ersten Projekte, die im Chitralada-Palast gestartet wurden, war die Schaffung von Fischteichen, mit denen thailändischen Bauern eine ergänzende Proteinquelle erschlossen werden sollte. Im 1952 starteten Seiner Majestät König Bhumibol auf Geheiß zu Experimentieren, mit Mosambik-Barschen. Aufgrund ihres raschen Wachstums und des geringen Pflegeaufwands war diese Art ideal und sie wurde später an jedes Dorfoberhaupt und an alle Oberhäupter in den Bezirken im ganzen Königreich weitergegeben.

Im 1965 übergab dann der japanische Kronprinz, Kronprinz Akihito, 25 Paare des *Oreochromis niloticus* (aus der Familie der Buntbarsche) an Seine Majestät. Wegen seiner robusten Eigenschaften und den ausgezeichneten Wachstumsraten hat sich der *Oreochromis niloticus* im ganzen Königreich ausgebreitet und sich zu einem allgemein anerkannten, wirtschaftlich bedeutenden Speisefisch entwickelt.

Vor den 1960er Jahren verfügte Thailand über keine milchverarbeitende Industrie. König Bhumibol reiste in 1960 nach das Königreich Dänemark, um sich mit König Frederick IX zu treffen und um die Möglichkeiten zu erkunden, wie der Aufbau einer Milchindustrie in Thailand realisiert werden könnte. Im 1962 führte die königliche Kooperation schließlich zum Aufbau der Thai-Danish Dairy Farm und eines Schulungszentrums in Muak Lek in Saraburi. Außerdem kamen auf diesem Weg Milchkühe in den Chitralada-Palast. Dank der Milchfarm konnten die Hofmitarbeiter regelmäßig Milch trinken. Seit Eröffnung der Farm ist die Forschung über die bloße Milchproduktion hinaus erweitert worden und hat sich weiterentwickelt hin zu Pasteurisierungsverfahren und zur Herstellung von Produkten auf Milchbasis, wie Milchpulver, Käse und Eis .

Alternative Kraftstoffe

Neben den landwirtschaftlichen Produkten wurde im Chitralada-Palast zudem die Notwendigkeit erkannt, sich dem wachsenden Energiebedarf Thailands zuzuwenden und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren.

Das Jahr 1985 war das Jahr, in dem sich die Anstrengungen auf die Realisierbarkeit einer Alkoholproduktion aus den reichlich vorhandenen Zuckerrohrpflanzen richteten. Die Experimental Fuel Production Unit wurde schließlich mit Mitteln aus dem Privatvermögen Seiner Majestät König Bhumibols aufgebaut. Am Ende sollte ein Verfahren stehen, bei dem die Zuckermelasse, ein Abfallprodukt der Zuckerherstellung, in Ethylalkohol umgewandelt wird. Bei Ethylalkohol handelt es sich um einen Alkohol, der mit Benzol oder Benzin gemischt werden kann, um Gasohol herzustellen.

Abfall nutzbar machen

Weltweit führend bei der Reisproduktion zu sein, bedeutet auch, dass eine Menge Abfall von den Schalen der Reiskörner anfällt. Die Hüllspelzen vom Reis sind brennbar und es wurde erforscht, wie diese Schalen in Briketts mit geringer Rauchentwicklung gepresst werden können, um Holzkohle herzustellen. Neben der Unterstützung bei der Abfallreduzierung wurde durch diese

Holzkohle-Briketts auch die Notwendigkeit für den Holzeinschlag in Wäldern für eine herkömmliche Holzkohleproduktion verringert.

Ein weiteres Nebenprodukt der Reiskultivierung und -verarbeitung ist die Reiskleie. Die Forscher im Chitralada-Palast arbeiteten mit diesem Nebenprodukt, indem sie es bei der Kultivierung einer Vielzahl von hochwertigen Pilzen, wie dem Ling Zhi (Glänzender Lackporling), dem Affenkopfpilz, und der Löwenmähne, verwendeten. Darüber erhalten die traditionellen Reisbauern eine mögliche Alternativfrucht für den Anbau.

Neben den Bemühungen für die Landwirtschaft gründete König Bhumibol im 1958 die Chitralada School. Die Chitralada School wurde gegründet, um sowohl der königlichen Familie als auch den Kindern der Palastbediensteten eine schulische Ausbildung zu ermöglichen. Seither hat die Schule sich auch einem breiteren Kreis von Schülern geöffnet, wie jede andere Schule in Thailand auch.

Der Chitralada-Palast ist vielleicht die ungewöhnlichste und vielfältigste königliche Residenz der Welt. Zudem hat die hier durchgeführte Forschung allen Menschen in Thailand große Vorteile gebracht.

Tel.: +662-203-5000

Foto - http://mma.prnewswire.com/media/556170/Royal_Chitralada_Projects.jpg

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100062462/100807366> abgerufen werden.